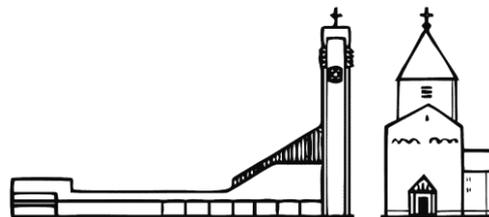


Gedanken zum Sonntag

Pfarrverband

St. Katharina - Hl. 14 Nothelfer



www.katharina-nothelfer.de

Nr. 35 – 22. Sonntag im Jahreskreis
31.08.2025

St. Katharina von Siena

Pferggasse 6, 80939 München

Tel.: 089 316 02 95-0, Fax: 089 316 02 95-20

St-Katharina.Muenchen@ebmuc.de

Mo 9:00 - 12:00 Uhr

Di geschlossen

Mi 13:30 - 16:30 Uhr

Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr

in den Ferien: Mo, Mi, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr / Di geschlossen

Zu den Hl. 14 Nothelfern

Kaadener Str. 4, 80937 München

Tel.: 089 316 081-0, Fax: 089 316 081-17

Zu-den-Hl-14-Nothelfern.Muenchen@ebmuc.de

Mo, Di, Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr

Mi geschlossen

in den Ferien: Mo, Di, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr / Mi geschlossen



Bild: Peter Weidemann in: Pfarrbriefservice.de

Evangelium zum 22. Sonntag im Jahreskreis

Jesus kam an einem Sabbat in das Haus eines führenden Pharisäers zum Essen. Da beobachtete man ihn genau. Als er bemerkte, wie sich die Gäste die Ehrenplätze aussuchten, erzählte er ihnen ein Gleichnis. Er sagte zu ihnen: Wenn du von jemandem zu einer Hochzeit eingeladen bist, nimm nicht den Ehrenplatz ein! Denn es könnte ein anderer von ihm eingeladen sein, der vornehmer ist als du, und dann würde der Gastgeber, der dich und ihn eingeladen hat, kommen und zu dir sagen: Mach diesem hier Platz! Du aber wärst beschämt und müsstest den untersten Platz einnehmen. Vielmehr, wenn du eingeladen bist, geh hin und nimm den untersten Platz ein, damit dein Gastgeber zu dir kommt und sagt: Mein Freund, rück weiter hinauf! Das wird für dich eine Ehre sein vor allen anderen Gästen. Denn

wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden. Dann sagte er zu dem Gastgeber: Wenn du mittags oder abends ein Essen gibst, lade nicht deine Freunde oder deine Brüder, deine Verwandten oder reiche Nachbarn ein; sonst laden auch sie dich wieder ein und dir ist es vergolten. Nein, wenn du ein Essen gibst, dann lade Arme, Krüppel, Lahme und Blinde ein. Du wirst selig sein, denn sie haben nichts, um es dir zu vergelten; es wird dir vergolten werden bei der Auferstehung der Gerechten. *LK 14, 1.7-14*

Gedanken zum Evangelium

Liebe Schwestern und Brüder,

wo suche ich meinen Platz im Leben, und wie wertvoll ist dieser für mich und andere?

In dem heutigen Evangelium erkennt Jesus, wie Menschen in der Gesellschaft um Aufmerksamkeit und Ehre ringen. Der Herr zeigt uns, dass wahres Leben nicht darin besteht, den besten Platz für uns selbst zu suchen, sondern darin, anderen den Vortritt zu lassen und einen wertvollen Platz im Leben anderer einzunehmen.

In unserem stressigen Alltag kann es leicht passieren, dass wir uns in den Wettkampf um Anerkennung und Status verwickeln lassen. Wir arbeiten hart, um uns einen Namen zu machen, und übersehen dabei manchmal die Menschen um uns herum.

Doch Jesus lädt uns ein, umzudenken: Uns nicht auf unser Ego zu konzentrieren, sondern mit Demut und Nächstenliebe zu handeln.

Wenn wir anderen begegnen, können wir wahre Freude und Erfüllung finden.

In dieser Woche lade ich Sie ein, einen bewussten Schritt in Richtung Demut zu wagen. Sehen Sie in jedem Menschen die Gelegenheit, wertvolle Begegnungen zu erleben. Lassen Sie den Drang, an die Spitze zu kommen, los und schenken Sie Liebe und Aufmerksamkeit. So werden wir alle zusammen einen Platz finden, an dem wir alle miteinander leben können.

Möge diese Woche eine Zeit des Gebens und Teilens sein, in der wir dazu beitragen, die Welt ein Stück heller zu machen.

Ihre Michaela Gansemer, Gemeindereferentin